Veranstaltungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO**

Band (Jahr): **110 (2013)**

Heft 4

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

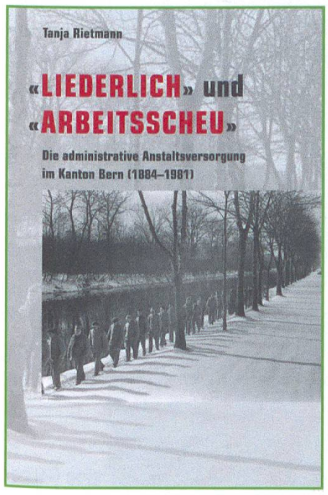
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ANSTALTSVERSORGUNG VON GESTERN

Ohne dass sie ein kriminelles Delikt begangen hatten, wurden in der Schweiz bis in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts «liederliche» und «arbeitsscheue» Personen in Arbeitsanstalten eingewiesen. Das Buch zeigt am Beispiel des Kantons Bern, wie das fürsorgepolitische Zwangsinstrument der administrativen Anstaltsversorgung im 19. Jahrhundert eingeführt wurde, um Missbräuche im Armenwesen zu bekämpfen. Trotz Wirtschaftswachstum und der Einführung der Sozialversicherungswerke in den 1950er- und 1960er-Jahren kam das Instrument weiterhin zum Einsatz. Das Buch arbeitet die Rechtsstaatsproblematik der Anstaltsversorgung heraus und rekonstruiert, wie erst unter dem Druck eines erstarkenden internationalen Menschenrechtsdiskurses die administrative Versorgung in allen Kantonen der Schweiz 1981 aufgehoben wurde.

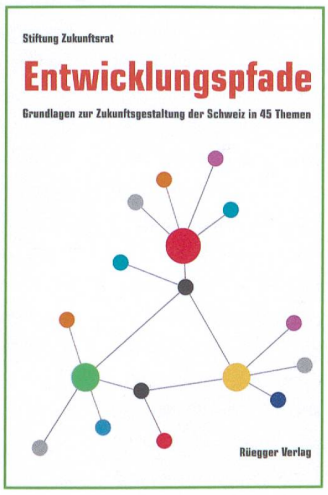
Tanja Rietmann, «Liederlich» und «arbeitsscheu», die administrative Anstaltsversorgung im Kanton Bern (1884-1981), Chronos Verlag, Zürich, 2013, 381 Seiten, CHF 58.–
ISBN 978-3-0340-1146-4



ZUKUNFT DER SCHWEIZ

Das Buch der Stiftung Zukunftsrat zeichnet die Entwicklung der Schweiz von 1950 bis heute in 45 Themen nach. Die Entwicklung von Themenbereichen wie Mobilität, Gesundheit, Wirtschaft, politische Organisation oder sozialer Zusammenhalt wird auf jeweils einer Doppelseite dargestellt. Eine Seite zeigt Daten und Grafiken, die andere Seite liefert die Hintergrundinformationen dazu. Die Texte werden mit der Frage «zukunftsfähig?» und Denkanstössen zur künftigen Entwicklung abgeschlossen. So regt das Buch an, darüber nachzudenken, ob die eingeschlagenen Entwicklungspfade längerfristig tragfähig sind und ob sie weitergeführt oder neu gestaltet werden sollten. Zielpublikum sind alle Personen, die an der Zukunftsgestaltung der Schweiz interessiert sind.

Stiftung Zukunftsrat (Hrsg.), Entwicklungspfade, Grundlagen zur Zukunftsgestaltung der Schweiz in 45 Themen, Rüegger Verlag, Zürich, 2013, 132 Seiten, CHF 25.–
ISBN 978-3-7253-0998-6



VERANSTALTUNGEN

Sozial nachhaltige Wohnpolitik

Wohnen ist existenziell. Wie man wohnt, entscheidet massgeblich über das Wohlbefinden und die Gesundheit. Wo man wohnt, prägt die sozialen Kontakte und die Teilhabe an der Gesellschaft. Der Raum in der Schweiz wird aber zunehmend knapper. Gerade für benachteiligte Menschen wird es immer schwieriger, geeigneten und bezahlbaren Wohnraum zu finden. Die sozialpolitische Tagung der Caritas setzt sich mit der Frage auseinander, was eine sozial nachhaltige Wohnpolitik ist und inwiefern sie ein Kernthema der schweizerischen Sozial- und besonders der Armutspolitik ist.

Caritas-Forum 2014: Wohnen
Freitag, 24. Januar 2014, Kultur-Casino Bern
www.caritas.ch/forum/d

Rahmen für Fremdplatzierungen

Die Plattform Fremdplatzierung ist die Veranstaltungsreihe des Fachverbands Integras zu den verschiedenen Phasen der Fremdplatzierung von Kindern und Jugendlichen. Umplatzierungen und «Time-outs» sind bei fremdplatzieren Kindern und Jugendlichen an der Tagesordnung, obwohl diese auf konstante und tragfähige Lösungen angewiesen wären. Die Tagung geht deshalb der Frage nach, welche Rahmenbedingungen die Tragfähigkeit von Fremdplatzierungen fördern und gewährleisten können. Die Veranstaltung richtet sich an Fach- und Leitungspersonen von einweisenden und aufnehmenden Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe.

Tagung Plattform Fremdplatzierung 2014:
Fremdplatzierung – denn wir wissen was wir tun!
Dienstag, 21. Januar 2014, Kultur-Casino Bern
www.integras.ch

Konflikte und Sozialarbeit

In der Sozialarbeit muss oft mit Konflikten umgegangen werden. Nicht verstandene und unbearbeitete Konflikte behindern die alltäglichen Abläufe und die Wirksamkeit sozialer Arbeit. Konfliktvermeidung kann letztlich zur Aufgabe einer Veränderungsperspektive führen. Von daher braucht die soziale Arbeit Wissen über die Entstehung und Dynamik von Konflikten sowie praktische Instrumente, um besser mit Konflikten umgehen zu können. Die Veranstaltung der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit bietet ein Forum für die Diskussion empirischer, theoretischer und anwendungsorientierter Fragen und Zugänge zu diesem Thema.

Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit:
«Konflikte – theoretische und praktische Herausforderungen für die Soziale Arbeit», Freitag, 25. bis Samstag 26. April 2014,
Fachhochschule Köln
www.dgsainfo.de/veranstaltungen/tagungen